

Richtlinie KISS-DVG

Date	Version	Author	Description	Checked Date / Approved
19.12.2005	0.2	VCH, bart	Erste Überarbeitung	
9.5.2008	0.8	vir	Überarbeitung für TP05	

Inhalt

Inhalt.....	1
1 Einleitung	2
2 Anwendungsbereich	2
3 Der Datenfluss der Fahrpläne	2
4 Anwendungsrichtlinie KISS-DVG	3
4.1 Identifikation der Marktakteure	3
4.2 Identifikation der Fahrplanzeitreihen.....	3
4.3 Auflösung, Einheiten, Wertebereiche und Zusatzinformationen.....	4
4.4 Die Fahrplanspalten	4
4.5 File Name	5

1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Grundsätze für den Fahrplanaustausch in der Bilanzgruppe NOK mittels KISS-DVG und wird zum Bestandteil der Umsetzungsdokumente BG-Anschlussverträge werden. Abweichungen davon werden vertraglich geregelt.

KISS-DVG wurde von den im deutschen Regelblock zusammengeschlossenen Übertragungsnetzbetreibern (ÜNB) gemeinsam entwickelt. Das vorliegende Dokument wurde in Anlehnung an die Ausführungen in „Erläuterungen zu den Leerformularen für die Abwicklung des Fahrplanverkehrs im Regelblock Deutschland“ (Version 4, Oktober 2001) (nachfolgend „Erläuterungen im Regelblock Deutschland“ genannt) erstellt. <http://www.vdn-berlin.de/global/downloads/Netz-Themen/Fahrplanmanagement/ErlaeuterungLeerformularV05.pdf>

2 Anwendungsbereich

Die Vorgaben im vorliegenden Dokument gelten für alle Bilanzgruppenmitglieder, die in der Bilanzgruppe NOK KISS-DVG – Fahrpläne austauschen.

In diesem Dokument werden einige Punkte nicht abschliessend geregelt. Dort wo bilanzgruppen-spezifische Vorgaben fehlen, gelten subsidiär die Bestimmungen im Dokument Erläuterungen im Regelblock Deutschland.

3 Der Datenfluss der Fahrpläne

Die Fahrpläne werden innerhalb der Bilanzgruppe NOK „Bottom-up“ angemeldet. Das heisst, jedes Bilanzgruppenmitglied meldet die notwendigen Fahrpläne gemäss Bilanzgruppenanschlussvertrag seinem vorgelagertem Bilanzierungsverantwortlichen.

Jeder Bilanzierungsverantwortliche aggregiert und nettet die Fahrpläne für sein Bilanzierungsobjekt pro Gegenpartei. Fahrpläne zwischen Marktteilnehmern innerhalb des eigenen Bilanzierungsobjektes werden auf Übereinstimmung überprüft (Matching) und nicht weitergeben.

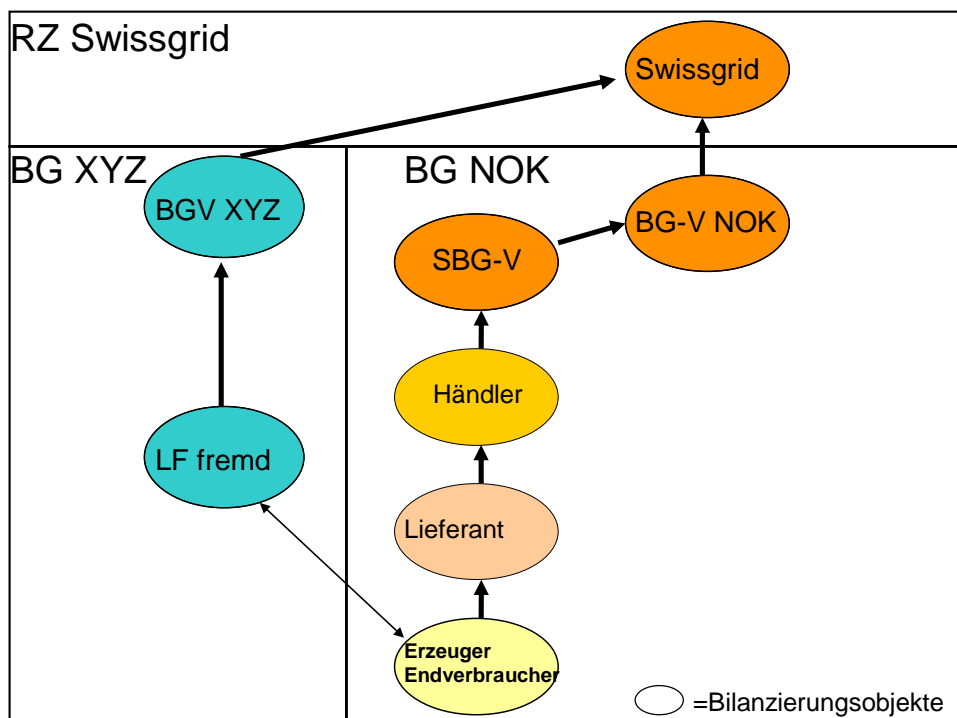


Abbildung 1: Fahrpläne werden „Bottom-up“ weitergereicht.

4 Anwendungsrichtlinie KISS-DVG

4.1 Identifikation der Marktakteure

Für die Identifikation der Marktakteure wird generell der EIC Code verwendet.
D.h. folgende Felder im Fahrplan sind mit gültigen EIC-Codes zu befüllen:

- aus Regelzone (Out area) Regelzone Schweiz für internen Geschäftsfall
- an Regelzone (In area) Regelzone Schweiz für internen Geschäftsfall
- von Bilanzkreis (Out party) von Marktteilnehmer (Seller)
- nach Bilanzkreis (In party) nach Marktteilnehmer (Buyer)
- Absender BKV (Sender) Marktteilnehmer, welcher den Fahrplan anmelden muss

Bei regelzoneninternen Fahrplänen wird aus/an Regelzone mit derselben Bezeichnung befüllt
→ für die Regelzone Schweiz: swissgrid (10YCH-SWISSGRIDZ).

Falls die In Party oder Out Party einer fremden Bilanzgruppe zugeordnet ist, wird der EIC-Code der Bilanzgruppe eingetragen.

Für Bilanzgruppeninterne Fahrpläne wird für die In Party oder Out Party der EIC-Code des jeweiligen Marktteilnehmers (z.B. In Party: EIC des Lieferanten; Out Party: EIC des Erzeugers) angegeben.

Die Bezeichnung der Felder im Fahrplan richtet sich nach der deutschen Terminologie. Bilanzkreis → In der BG NOK wäre „Bilanzgruppe“ korrekt. Diese Information wird aber nicht ausgewertet. Auf eine Umbenennung wird daher verzichtet.

Das Info-Blatt im KISS-DVG ist rein informativ und wird nicht ausgewertet

4.2 Identifikation der Fahrplanzeitreihen

Für die Identifikation der Fahrplanzeitreihen zwischen den beteiligten Marktakteuren genügen die Felder aus/an Regelzone, von/nach Bilanzkreis und der Absender.

Für bestimmte Anwendungsfälle (in Absprache mit dem Empfänger der Fahrplannachricht) kann es nützlich sein, einen weiteren Identifikator zur Unterscheidung der Fahrplanzeitreihen zu benutzen (z.B. Erzeugungsanlage scharfe Anmeldung der Einspeisung). Dazu kann ein Eintrag in die Zeile 14 verwendet werden. Dieser Eintrag muss zwingend einen eindeutigen Schlüssel (ID) enthalten. Die Länge der ID ist auf maximal 16 Zeichen zu beschränken und ist nach Absprache mit dem Empfänger der Fahrplannachricht möglich.

Die Werte in den Zeilen 9 bis 13 sind rein informativ und werden ignoriert.

Die Versionsnummer ist pro versendeter Fahrplan in der betreffenden Fahrplan-Spalte immer um 1 zu erhöhen.

	A	B	C
1	Intern	Datum	21.03.2008
2		aus Regelzone	10YCH-SWISSGRIDZ
3		an Regelzone	10YCH-SWISSGRIDZ
4		von Bilanzkreis	EIC Seller
5		nach Bilanzkreis	EIC Buyer
6			
7	Absender/Bilanzkreisverantwortlicher		EIC Sender
8		Version	1
9	Kommentarbereich		
10			
11			
12			
13			
14			EIC Sender
15	Arbeit:	[MWh]	176.000
16			
17	von	bis	MW
18	00:00	00:15	15.000
19	00:15	00:30	15.000

Beispiel für die Befüllung der Felder im Fahrplan-Blatt „intern“:

Feldname	Belegung	Beispiel-Code
aus Regelzone:	EIC swissgrid	10YCH-SWISSGRIDZ
nach Regelzone:	EIC swissgrid	10YCH-SWISSGRIDZ
von Bilanzkreis:	EIC der Energie liefernden BG	12XEOS-H-----C
nach Bilanzkreis:	EIC des Endverbrauchers/ Lieferant Händler für die Ergänzungsenergie	12XEKT-ENERGIE-Y
Absender BKV:	EIC des anmeldenden Marktakteur)	12XVISOS-BG-FP-0
Kommentarbereich (Z14)	Gemäss Absprache	12XEW-VITTUR----?

4.3 Auflösung, Einheiten, Wertebereiche und Zusatzinformationen

Alle Fahrpläne sind in 1/4h-Auflösung zu senden (96 Werte pro Tag). Als Einheit werden MW mit 3 Nachkommastellen verwendet. Es sind nur positive Werte zulässig. Abgabe oder Bezug der Energie wird durch die Position der Marktakteure in der Kopfzeile des Fahrplans geregelt.

Winter/Sommerzeit Umstellung.

01:30	01:45	1.000
01:45	02:00	2.000
02:00	02:15	3.000
02:15	02:30	4.000
02:30	02:45	5.000
02:45	03:00	6.000
02:00	02:15	7.000
02:15	02:30	8.000
02:30	02:45	9.000
02:45	03:00	10.000
03:00	03:15	11.000
03:15	03:30	12.000

Winterzeit: die Stunden zwischen 0200-0300 werden doppelt geführt aber separat Prognostiziert!

01:00	01:15	1.000
01:15	01:30	2.000
01:30	01:45	3.000
01:45	02:00	4.000
02:00	02:15	0.000
02:15	02:30	0.000
02:30	02:45	0.000
02:45	03:00	0.000
03:00	03:15	5.000
03:15	03:30	6.000
03:30	03:45	7.000
03:45	04:00	8.000

Sommerzeit: Die Stunde zwischen 0200-0300 werden mit 0 befüllt.

4.4 Die Fahrplanspalten

Jeder Marktakteur ist für das ordnungsgemässe Ausfüllen und Versendens seines Fahrplanes verantwortlich. Er kann die Durchführung dieser Aufgabe delegieren, bleibt aber weiterhin in der Verantwortung.

Um die Ausgeglichenheit der Fahrplanmeldungen zu erreichen, sind alle notwendigen Spalten mit den Werten für Fremdlieferungen, Eigenerzeugung und Lieferungen aus der eigenen Bilanzgruppe dem prognostizierten Verbrauch gegenüber zu stellen, im Bsp. 3+4, FC Cons (Prognose) und FC Prod (Eigenproduktion) und zu versenden.

Datum	21.03.2008	21.03.2008	21.03.2008	21.03.2008
Regelzone	10YCH-SWISSGRIDZ	10YCH-SWISSGRIDZ	10YCH-SWISSGRIDZ	10YCH-SWISSGRIDZ
Regelzone	10YCH-SWISSGRIDZ	10YCH-SWISSGRIDZ	10YCH-SWISSGRIDZ	10YCH-SWISSGRIDZ
Bilanzkreis	12XEOS-H-----C	12XAXPOVERTRIEBG	12XEKT-ENERGIE-Y	12XFC-PROD-----
Bilanzkreis	12XEKT-ENERGIE-Y	12XEKT-ENERGIE-Y	12XFC-CONS-----	12XEKT-ENERGIE-Y
vortlicher	12XEKT-ENERGIE-Y	12XEKT-ENERGIE-Y	12XEKT-ENERGIE-Y	12XEKT-ENERGIE-Y
Version	1	1	1	1
			Forecast Consumption	Forecast Production
	12XEKT-ENERGIE-Y	12XEKT-ENERGIE-Y	12XEKT-ENERGIE-Y	12XEKT-ENERGIE-Y
[MWh]	176.000	51.875	279.125	51.375
	MW		MW	MW
	15.000	6.000	23.000	2.000

Die Spalten FC Cons und FC Prod helfen dem Empfänger, bei der Überprüfung der Korrektheit der Fahrplanmeldung. (Ausgeglichenheit wird immer nur vom BGV oder Sub-BGV verlangt)

Netting von Lieferungen:

12XEOS-H-----C 12XEKT-ENERGIE-Y 12XEKT-ENERGIE-Y 1	12XEKT-ENERGIE-Y 12XEOS-H-----C 12XEKT-ENERGIE-Y 1		12XEOS-H-----C 12XEKT-ENERGIE-Y 12XEKT-ENERGIE-Y 1	12XEKT-ENERGIE-Y 12XEOS-H-----C 12XEKT-ENERGIE-Y 1
Belieferung EOS	Rücklieferung EOS		Belieferung EOS	Rücklieferung EOS
138.625	52.125		108.500	22.000
MW	MW		MW	MW
30.000	13.000		17.000	0.000
35.500	18.500		17.000	0.000
17.000	22.500		0.000	5.500
18.000	23.500		0.000	5.500
21.500	18.500		3.000	0.000
21.000	18.000		3.000	0.000
20.500	17.500		3.000	0.000

Ansicht vor dem Netting

Genettete Ansicht, so wie es im Fahrplan stehen wird

Spalten mit Abgabe und Bezug von ein und demselben Händler müsse vor der Weitergabe genettet werden. D.h. Abgabe und Bezug werden saldiert und in die jeweilige Spalte geschrieben.

4.5 File Name

Namensgebung für Fahrpläne:

JJJJMMTT_EIC-Sender_EIC-Empfänger_NN

Datum = Der Liefertag

JJJJ= Jahr, MM= Monat, TT= Tag

EIC_Sender = EIC des Absenders (Achtung Rolle)

EIC_Receiver = EIC des Empfängers (Achtung Rolle)

NN= Zweistellige Versions-Nummer

z.B. 20080524_12XEKT-ENERGIE-Y_12XAXPOVERTRIEBG_01

Es empfiehlt sich, die Namensgebung des E-Mail-Betreffs gleich zu benennen, denn es erleichtert die Sortierbarkeit und Archivierung der Fahrpläne, für Absender und Empfänger.